

The Cradle: Start der Hochbauarbeiten an Düsseldorfs Pionierprojekt

Herausfordernde Tiefbauarbeiten an dem ersten Holzhybrid-Bürogebäude der Landeshauptstadt pünktlich und erfolgreich abgeschlossen

- **Staffelübergabe an der Baustelle im Medienhafen: Hochbau beginnt**
- **Fertigstellung des Gebäudes nach Cradle-to-Cradle®-Prinzip für das zweite Halbjahr 2022 geplant**

Düsseldorf, 10. Dezember 2020. Die Tiefbauarbeiten an Düsseldorfs erstem Holzhybrid-Bürogebäude The Cradle können nach zehn Monaten Arbeitszeit pünktlich abgeschlossen werden. Es erfolgt ein nahtloser Übergang zum Hochbau: Ab sofort übernimmt das Team der Rohbauarbeiten an der Speditionstraße im Düsseldorfer Medienhafen. The Cradle wird von INTERBODEN entwickelt und gilt schon vor der Fertigstellung als Leuchtturmprojekt nachhaltiger Immobilienentwicklung. Das Gebäude wurde bereits mehrfach für seine Architektur ausgezeichnet – unter anderem mit dem renommierten Architectural Review Future Project Award auf der MIPIM 2018 wie auch vor wenigen Tagen mit dem Sonderpreis BIM des Heinze ArchitektenAWARDS 2020. Die Architektur stammt aus der Feder von HPP Architekten aus Düsseldorf.

Die Tiefbauarbeiten an The Cradle wurden erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund der Bodenbeschaffenheit und des enormen Wasserdrucks durch die Rheinnähe handelte es sich um eine außergewöhnliche Herausforderung. Die zwölf Meter tiefe Baugrube muss enormen Druck standhalten und daher überdurchschnittlich stark gesichert werden. Insgesamt fasst die Baugrube rund 17 Mio. Liter, was in etwa sieben olympischen Schwimmbecken entspricht. Rund zehn Monate Bauzeit nahmen die komplexen Arbeiten in Anspruch. „Trotz der anspruchsvollen Aufgabe und der zusätzlich durch Corona schwierigen Begleiterscheinungen konnte der Tiefbau ohne Zeitverzögerung und nach Plan abgeschlossen werden“, so Carsten Boell, Geschäftsführer INTERBODEN Innovative Gewerbewelten. „Mit Züblin Spezialtiefbau hatten wir hier einen starken Partner und absoluten Spezialisten vor Ort.“

Der Abschluss der Tiefbauarbeiten ist zugleich die Staffelübergabe auf der Baustelle an das Rohbauunternehmen Oevermann, die ab sofort mit den Hochbauarbeiten beginnen. Dieser ist nicht minder anspruchsvoll: The Cradle wird nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip entwickelt. Neben einer sorgfältigen Auswahl der zu verwendenden Materialien – keine giftigen Stoffe gemäß der EPEA Banned List of Chemicals und eine Rückführbarkeit der Materialien und Rohstoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft – bedeutet das auch für die Bauarbeiten neue Wege zu gehen. Das betrifft beispielsweise den Einsatz von Materialien auf der Baustelle und im Gebäude oder auch die Materialverbindungen, denen aufgrund ihrer anschließenden Trennbarkeit ein besonderes Augenmerk zukommt. „Wir planen das Gebäude als nachhaltiges Rohstofflager, deren Materialien nach Gebrauch zu einem großen Teil wiederverwendet werden können. Das ist zum einen ressourcenschonend und zum anderen werterhaltend“, führt Boell aus. „Wir sind stolz, dass es jetzt in den Hochbau geht und all das, worauf wir solange hingearbeitet haben, nun Formen annimmt und Wirklichkeit wird.“

The Cradle

Das zukunftsweisende Bürogebäude The Cradle wird in Zusammenarbeit mit HPP Architekten errichtet. Im Fokus steht der unmittelbare Nutzervorteil sowie das Thema Nachhaltigkeit nach dem Cradle-to-Cradle®-Prinzip. Hiernach welchem entlang der gesamten Wertschöpfungskette zirkuläre Lösungen gesucht. Ziel ist es, die Bestandteile des Bürogebäudes aus re- und upcyclebaren Materialien herzustellen. So wird The Cradle in Holzhybridbauweise entwickelt, mit größtenteils rückbaubarer Holzfassade, Holzdecken, Holzunterzügen und Holzstützen. Die

Einhaltung der Cradle-to-Cradle-Vorgaben erfordert sowohl Ideenreichtum als auch eine detaillierte und ganzheitliche Auseinandersetzung mit den verwendeten Materialien sowie der Auswahl der Projektpartner. Und auch in der Umsetzung werden neue Wege gegangen: „The Cradle ist eines der ersten Cradle-to-Cradle®-Projekte bei dem der Material Passport mit dem BIM-Modell verknüpft ist und somit sämtliche Daten für einen späteren Rückbau digital zur Verfügung stehen. Dies ermöglicht eine Bewertung hinsichtlich ökologischer Folgewirkungen wie Gesundheitsklasse, Dekonstruktionseinstufung und Rezyklierbarkeit“, ergänzt Gerhard G. Feldmeyer, Geschäftsführender Gesellschafter HPP Architekten.

Als Düsseldorfs erstes gewerbliches Immobilienprojekt, das auf Holzhybridbauweise basiert, bietet The Cradle auf insgesamt circa 7.200 m² moderne Räumlichkeiten für Büro und Gastronomie. Bereits vor Baubeginn vermietet der Projektentwickler INTERBODEN rund 50 Prozent der Räumlichkeiten an den führenden Co-Working-Anbieter Spaces, der diese konventionellen Büronutzern und Startups sowie Mitarbeitern und ganzen Projektteams von Unternehmen zur flexiblen Nutzung anbietet. Die oberen Stockwerke mit insgesamt ca. 3.500 m² – inklusive Dachterrasse mit direktem Wasserblick – stehen noch für Mietinteressenten zur Verfügung. Ein ganzheitliches Mobilitätskonzept mit E-Mobility- sowie Bike- und Car-Sharing-Angeboten bereichert zusätzlich das Gebäude und die gesamte Umgebung. Eingebettet sind diese Dienste in eine eigene The Cradle-App, die den Nutzern viele verschiedene Services bereitstellt. Die Fertigstellung ist für das zweite Halbjahr 2022 geplant.

Weitere Informationen: www.the-cradle.de

Über INTERBODEN

Die inhabergeführte Firmengruppe INTERBODEN ist seit 70 Jahren am Immobilienmarkt tätig. Im Vordergrund steht der innovative, konzeptbezogene Wohnungs- und Gewerbebau. INTERBODEN versteht sich als ganzheitlicher Architektur- und Dienstleistungsbauträger, der Lebens- und Arbeitswelten schafft. Ziel ist es, für jeden Standort individuelle Konzeptbausteine zu entwickeln und zu einer einzigartigen Lebens- und Arbeitswelt mit sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit zusammenzufügen. Der Spezialist für zukunftsweisende Quartiersentwicklung und digitalisierte Immobilienservices deckt den gesamten Lebenszyklus von Immobilien ab: Von der Bewertung und dem Ankauf von Grundstücken über die Planung und den Vertrieb bis hin zur Bewirtschaftung und Verwaltung der Immobilie.

www.interboden.de

Über HPP

HPP ist eine der erfolgreichsten Architektenpartnerschaften Deutschlands. Nach der Gründung durch Helmut Hentrich vor mehr als 86 Jahren wird das Büro heute von der vierten Architektengeneration geführt. Zu den bekanntesten Projekten der Firmengeschichte zählen das Dreischeibenhaus in Düsseldorf oder die Sanierung der Düsseldorfer Tonhalle. Aktuell fertiggestellte Projekte sind u.a. das L'Oréal Deutschland Headquarter in Düsseldorf, der 258 Meter hohe Huide Tower Shenzhen oder der Wohn- und Mischnutzungskomplex AND Pastel in Istanbul. Derzeit in Planung befindliche Bürokomplexe sind beispielsweise das alltours Headquarter am Mannesmannufer in Düsseldorf oder das das gemeinsam mit UNStudio zu realisierende Großprojekt FOUR Frankfurt.

www.hpp.com

Kontaktdaten

INTERBODEN Gruppe

Europaring 60 | 40878 Ratingen | info@interboden.de | www.interboden.de

Philipp Petersen | T 02102 9194-204 | p.petersen@interboden.de

Ansprechpartner Presse

PR + Presseagentur textschwester

Alex Iwan | T 0211 74959690 | alex@textschwester.de

Kim Adriana Köhler | 0211 749596917 | kim.koehler@textschwester.de |